



EVALUATION 2. KROATIEN-FREIZEIT 2018

Zur Auswertung der Jugendfreizeit und zur Qualitätssicherung wurde allen Teilnehmer/innen am vorletzten Tag der Freizeit ein vierseitiger Fragebogen ausgehändigt, der anonym ausgefüllt wurde. Der Fragebogen dient ausschließlich der Qualitätsentwicklung. Mindful verpflichtet sich vertraulich mit den Daten umzugehen und die Anonymität auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Daten aller Freizeitangebote werden laufend gesammelt und zusammengeführt. Die Kenntnisnahme und Auswertung der Daten ist offen und selbstkritisch. Die erhobenen Daten werden im Rahmen einer Kompakt- und Detailauswertung dargestellt, mit Daten einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005 verglichen und durch die Freizeitleitung kommentiert.

Zufriedenheitsnoten	2. Kroatien-Freizeit 2018	Grundlagenstudie 2005	Differenz
Anreise	2,1	2,7	-0,6
Unterbringung	1,5	2,9	-1,4
Sanitäre Anlagen	1,7	3,0	-1,3
Naturerlebnis	1,5	2,2	-0,7
Gruppenaktivitäten	1,7	2,0	-0,3
Sport	2,0	2,2	-0,2
Programm	1,7	2,1	-0,4
Bademöglichkeiten	1,2	1,9	-0,7
Atmosphäre	1,6	2,0	-0,4
Organisation	1,5	2,1	-0,6
Essen	1,9	2,8	-0,9
Spaß	1,4	1,6	-0,2
Betreuer	1,5	1,7	-0,2
Gruppe	1,7	1,9	-0,2
Freiheit	1,3	1,9	-0,6
Regeln	2,1	2,3	-0,2
Urlandsland	1,5	1,8	-0,3
Wetter	1,3	2,5	-1,2
Landschaft	1,5	1,9	-0,4
Gesamturteil	1,8	2,1	-0,3

Kommentar:

Die Kompaktauswertung zeigt, dass die 2. Kroatien-Freizeit 2018 von den Teilnehmer/innen mit gut (1,8) bewertet wurde. Damit wurde sie im Vergleich zu anderen betreuten Jugendfreizeiten etwas besser bewertet. (siehe Grundlagenauswertung von 2005).

Es lassen sich in allen Bereichen positive Abweichungen von durchschnittlichen Freizeiten beobachten. Besonders deutlich heben sich folgende positive Abweichungen ab: Anreise, Unterbringung, Sanitäre Anlagen, Naturerlebnis, Programm, Bademöglichkeiten, Atmosphäre, Organisation, Essen, Freiheit und Wetter. Viele Kategorien sind im Vorfeld gestaltbare Kategorien, die sozusagen den Rahmen für eine Jugendfreizeit bilden. Das Haus ist im Jahr 2017 komplett neu erbaut worden und auch das Reiseziel selbst bietet einen guten Rahmen für eine gelungene Jugendfreizeit (Naturerlebnis, Bademöglichkeiten, Wetter). Da auf unseren Jugendfreizeiten immer selbst und frisch gekocht wird, freuen wir uns auch dort über die positive Rückmeldung. Die positive Atmosphäre auf der Freizeit hatte direkt Auswirkungen auf das Maß der Freiheit, da die Teilnehmer/innen sich immer an die Regeln gehalten haben und durchgängig sehr vernünftig waren, konnten ihnen viele Freiheiten gewährt werden (mehr als bei durchschnittlichen Freizeiten).

Negative Abweichungen vom Durchschnitt lassen sich erfreulicherweise in keinem Bereich feststellen.

Aussagen der Teilnehmenden

von 1 = "trifft gar nicht zu" bis 7 = "trifft voll zu"

Programm und Erlebnisse (GrafStat Kopplung B)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
			1	2	3	4	5	6	7		
J23 Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	5,5	5,4									
J09 In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	4,9	4,4									
J12 Mir war oft langweilig. (018)	3,1	2,6									
J02 Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	6,1	5,4									

Partizipation und Individuation (GrafStat Kopplung C)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
			1	2	3	4	5	6	7		
J03 Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	4,6	5,2									
J04 Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	3,2	3,8									
J19 Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	4,0	3,7									
J30 Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	3,3	3,3									
J10 Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	4,4	4,3									

Bezug zu den MitarbeiterInnen (GrafStat Kopplung D)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
			1	2	3	4	5	6	7		
J08 Ich hatte gute tiefergehende Gespräche mit Betreuer/innen. (172)	4,5	4,1									
J16 Einige Betreuer/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	5,3	4,6									
J28 Die meisten Betreuer/innen waren mir sympathisch. (180)	6,3	6,2									
J07 Ich wurde von den Betreuer/innen ernst genommen. (184)	5,9	5,6									

Soziales Lernen (GrafStat Kopplung E)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J01	Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	5,3	5,8									
J18	Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	5,5	5,7									
J21	Es gab "feste Cliques", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	4,5	3,5									
J22	Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	2,1	2,1									
J33	Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	5,3	4,9									
J13	Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	2,8	3,6									
J20	Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	5,6	5,2									
J06	Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	4,4	4,8									
J15	Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	4,6	4,4									
J14	Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,4	6,1									

Erschließung neuer Interessen (GrafStat Kopplung F)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J05	Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbies entdeckt. (244)	3,2	3,9									
J37	Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	4,7	4,7									
J11	Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	5,7	4,4									
J24	Die Natur und die Erhaltung der Umwelt ist mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	4,5	3,9									

Allgemeine Bewertung (GrafStat Kopplung G)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J17	Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,4	5,7									
J36	Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	2,6	3,9									
J34	Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	6,1	5,7									
J27	So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	6,3	5,7									
J35	Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	5,9	5,8									
J31	Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Betreuer/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	4,7	4,7									
J29	Die Zusammenarbeit unter den Betreuer/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	6,2	5,7									
J32	Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	6,0	5,2									

Alkohol und Rauchen (GrafStat Kopplung H)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J25	Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,2	2,3									
J26	Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	1,6	2,3									

Kultur der Gastregion (GrafStat Kopplung I)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J38	Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	2,7	3,6									
J39	Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	4,2	4,0									
J40	Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	3,8	4,1									

Die Detailauswertung zeigt in weiten Teilen eine ganz durchschnittliche Jugendfreizeit mit wenig großen Auffälligkeiten. Deutlich positive Abweichungen lassen sich in den Bereichen „Zeit zum Ausruhen und Relaxen“, „Betreuer als Vertrauenspersonen wahrgenommen“, „Konflikte gemeinsam gelöst“, „Offene Atmosphäre“, „Erleben der Natur“, „Freizeitpreis“, „Zufriedenheit Eltern“, „Weniger geraucht und Alkohol getrunken“ beobachten. Darüber hinaus gaben die Teilnehmer/innen in überdurchschnittlichem Maße an, dass sie von der Freizeit begeistert gewesen seien und ihre Erwartungen erfüllt wurden. Die von den Teilnehmer/innen genannten Bereiche freuen uns sehr und zeigen, dass die Freizeit ein großer Erfolg war.

Dennoch lassen sich ein paar negative Abweichungen beobachten: Den Teilnehmer/innen war gelegentlich langweilig. Dies kann am Alter der Teilnehmer/innen gelegen haben, die in jüngerem Alter gelegentlich noch nicht genau wissen, wie sie ihre freie Zeit nutzen sollen. Der Ort und das Haus bieten viele Möglichkeiten und auch das Angebot des Teams (Bootausflug, zwei Wanderungen, Städtetour nach Zadar, Workshops, Mitarbeit in der Küche, Bananaboat-Fahren) war unseres Erachtens ausreichend. Darüber hinaus gaben einige Jugendliche an, dass es viele feste Cliques gegeben habe, in die man schwer reinkommen konnte. Dennoch (und das ist das erfreuliche) fühlten sich die Teilnehmer/innen nicht einsam. Auch hier kann kommentiert werden, dass es einige jüngere Mädchen auf der Freizeit gab, für die es (gerade zu Anfang) eine Herausforderung war mit anderen ins Gespräch zu kommen und auf andere zuzugehen. Aus diesem Grund haben wir die Gemeinschaftsaktivitäten (Bootsausflug und Wanderung) gleich an den Anfang der Freizeit gelegt, die ansonsten eher in der zweiten Woche der Freizeit liegen. Trotz der kleinen negativen Abweichungen war es eine rundum sehr gelungene Freizeit, auf der zu jeder Zeit eine wirklich gute Stimmung und Atmosphäre herrschte. Es war viel Zeit miteinander in Kontakt zu kommen, das Verhältnis zwischen dem Team und den Teilnehmer/innen war sehr wertschätzend und so können wir auf eine wirklich tolle Jugendfreizeit zurückblicken.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Vergleich zu anderen Freizeiten muss immer vorsichtig geschehen, hat doch jede Freizeit einen anderen Charakter, andere Ziele und Konzepte.

Oliver Bokelmann

Erziehungswissenschaftler (B.A.)

Bildungswissenschaftler (B.A.)